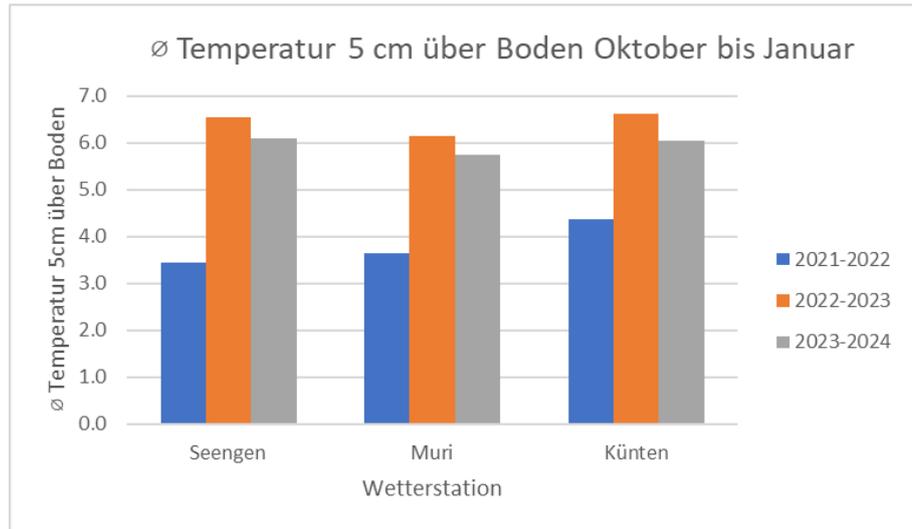
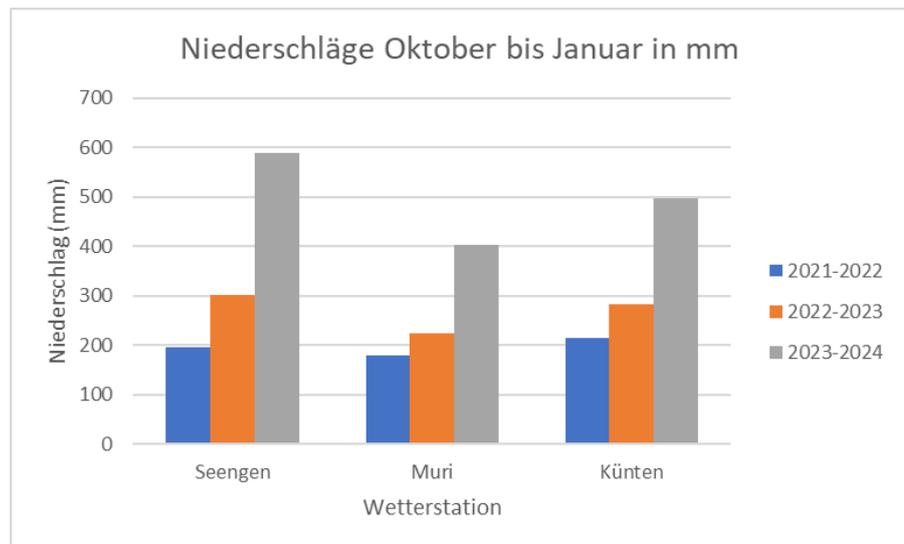


Milder Winter - Viel Niederschlag

Der Winter 2023 wird vielen als niederschlagsreich und mild in Erinnerung bleiben. Dies belegen auch die Wetterstationen Seengen, Muri und Künten. Der Vergleich von verschiedenen Daten zeigt ein spannendes Bild von diesem Winter.



Die durchschnittliche Temperatur in 5 cm über dem Boden ist in diesem Winter vergleichbar mit Winter 2022. Jedoch ist klar ersichtlich, dass die Temperatur im Vergleich zum 21-22 deutlich höher liegen. Diese milden Temperaturen führen zu einem sehr frühen Vegetationsstart. Laut Meteo Schweiz sind die Temperaturen im Februar vergleichbar mit diesen eines durchschnittlichen Aprils.



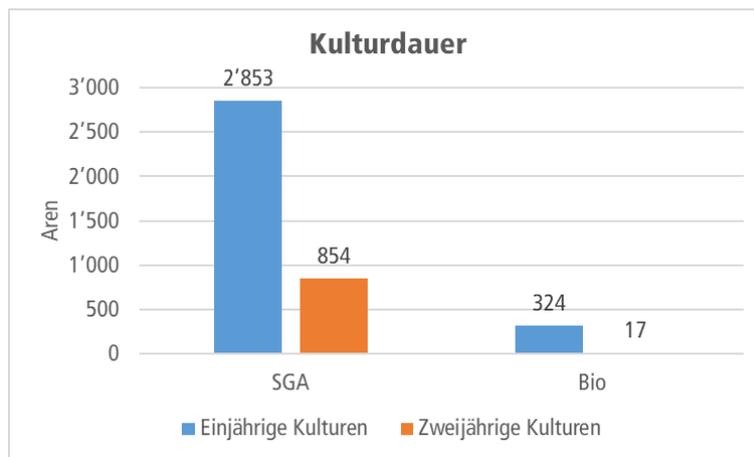
Viele erinnern sich an die vergangenen niederschlagsreichen Monate. Die Parzellen waren gesätigt und teilweise stand das Wasser über längere Zeit. Vergleicht man die Niederschläge der vergangenen 3 Winter, kann man erkennen, dass diese deutlich zugenommen haben. In diesem Winter hat es etwa die doppelte Menge geregnet.

Beeren-Telegramm 1/2024 vom 19.02.2024

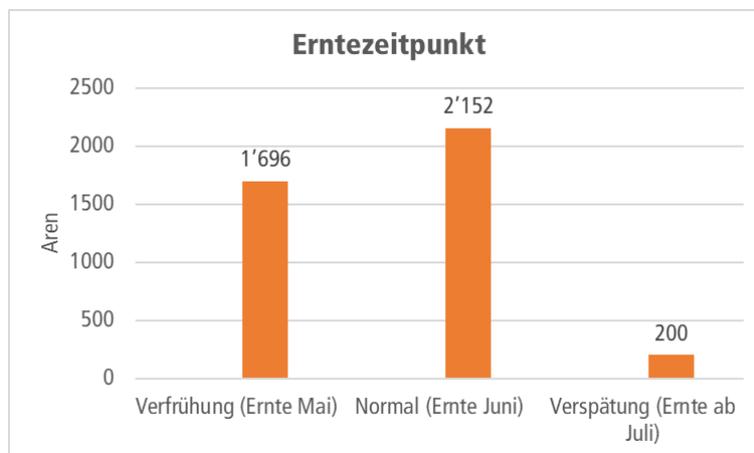


Aargauer Beerenanbauflächen*

Bei den Erdbeeren hat die Fläche gegenüber dem Vorjahr um 306 Aren (-7%) abgenommen und beträgt aktuell 40.5 ha. Seit 2021 sinken die Flächen stetig und haben um 535 Aren (-12%) abgenommen.

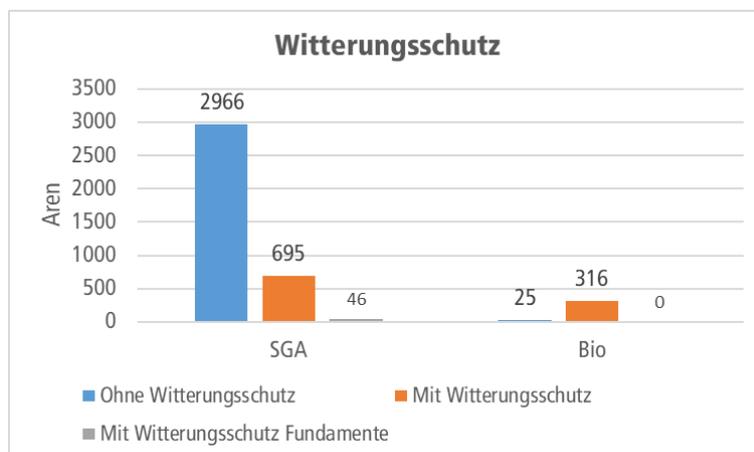


Von der gesamten Erdbeerfläche werden 8.4 % nach Biorichtlinien bewirtschaftet. Die Bio-Flächen haben sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.



Rund 43 % der Fläche wird verfrüht, 53 % sind für die normale (Juni) und 5 % für die späte Ernte vorgesehen.

Der Anteil an Dammkulturen ist konstant und liegt bei 61 %.



Die witterungsgeschützte Fläche ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen und macht einen Anteil von rund 26 % aus.

Der Selbstpflückanteil beträgt 11 ha, also rund 27 %.

Impressum

Christian Wohler (cw)
Jan Siegenthaler (js)

Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gemüse und Beeren, Liebegg 1, 5722 Gränichen

Tel. 062 855 86 41/40

www.liebegg.ch
christian.wohler@ag.ch
jan.siegenthaler@ag.ch

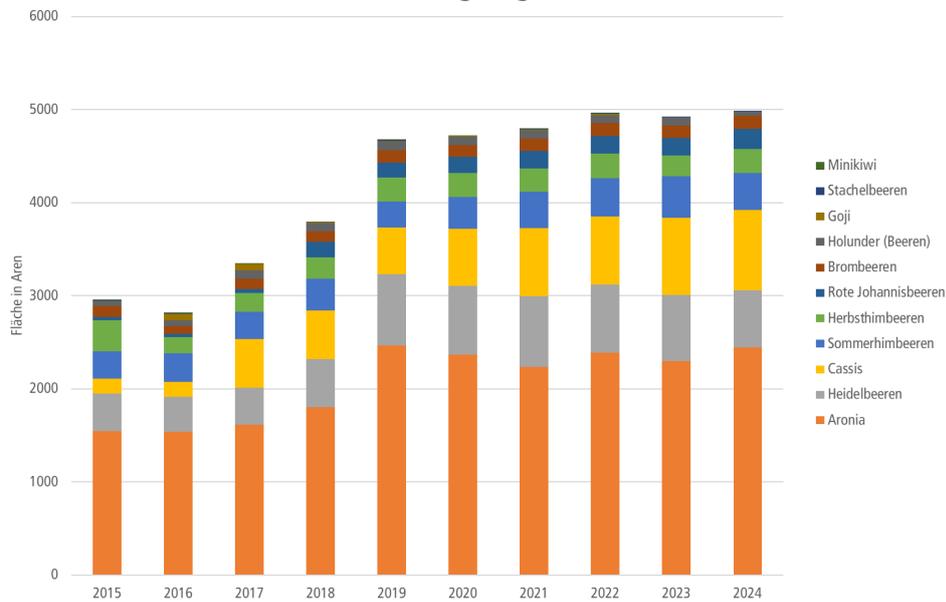
*Quelle: Flächenmeldung Beeren 2024 der Fachstelle für den SOV



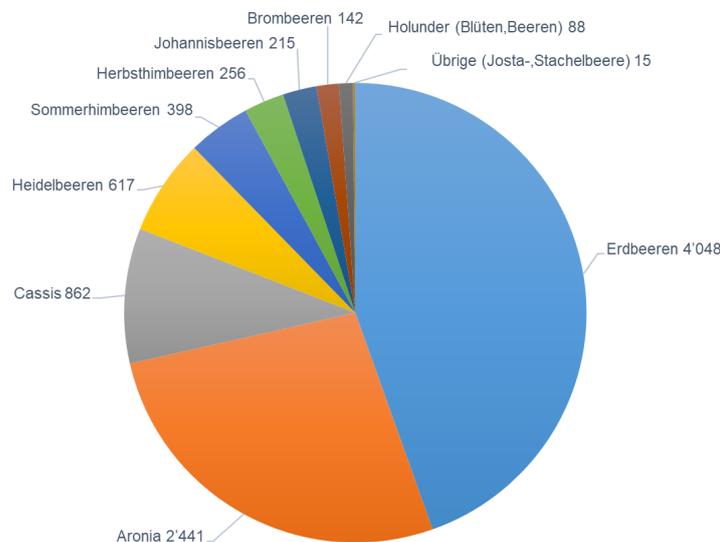
Aargauer Strauchbeerenflächen 2024*

Die Strauchbeerenfläche beträgt aktuell 50.34 ha. Sie ist im Vergleich zum Vorjahr um 2.3 % zugenommen. Der Anteil Bio beträgt rund 70 %, wobei hier Aronia, Cassis, Heidelbeeren und Johannisbeeren die wesentlichen Anteile ausmachen.

Entwicklung Aargauer Strauchbeeren-Flächen



Beerenfläche Aargau 2024: 9'082 Aren



Der gesamte Aargauer Beerenbau gliedert sich 2024 folgendermassen: 45 % Erdbeeren, 27 % Aronia, 9 % Cassis, 7 % Heidelbeeren, 4 % Sommerhimbeeren, 3 % Herbsthimbeeren, 2 % Johannisbeeren und 2 % Brombeeren.

*Quelle: Flächenmeldung Beeren 2024 der Fachstelle für den SOV

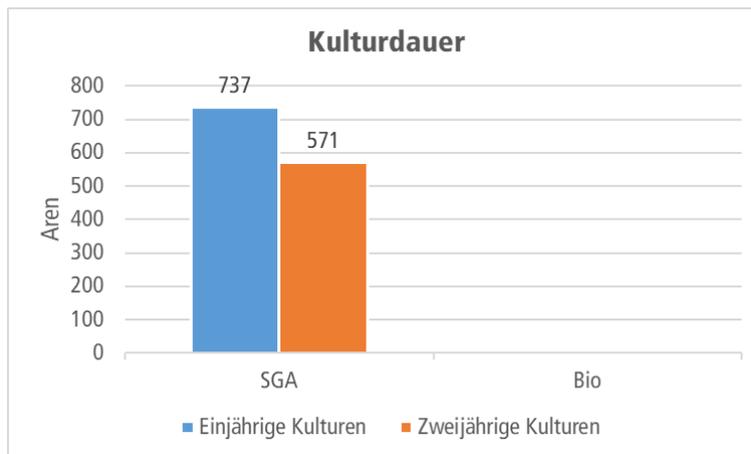
Besten Dank an
alle Meldebetriebe



Besten Dank an
alle Meldebetriebe

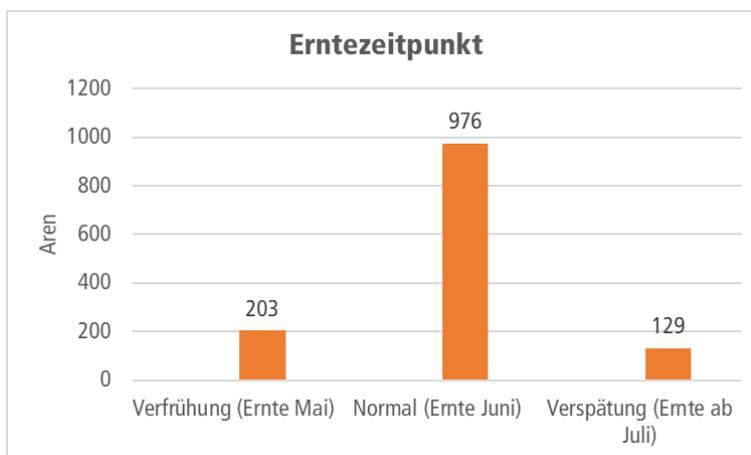
Baselbieter Erdbeeren 2024*

Die Datenerhebung 2024 zeigt ein leicht verändertes Bild zum Vorjahr. Die Erdbeerfläche hat um 3 % abgenommen und beträgt aktuell 13.08 ha. Auf 56 % der Fläche werden einjährige Erdbeeren kultiviert. Nach wie vor fällt der Grossteil der Ernte ($\frac{3}{4}$) im Juni an.



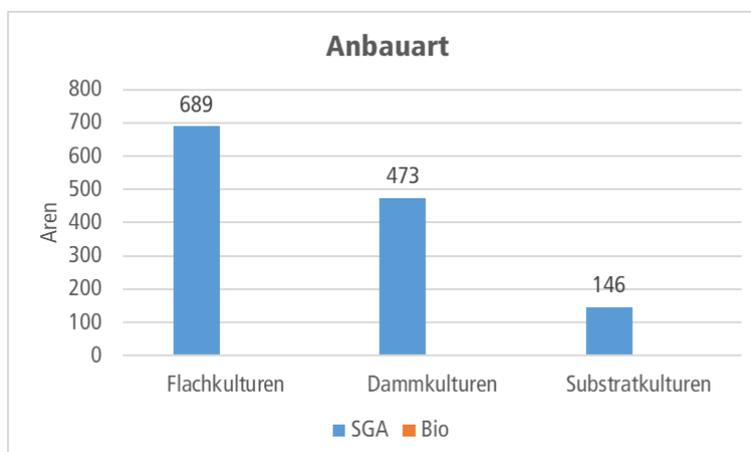
Für 2024 wurden wiederum keine Bioflächen gemeldet.

Der Selbstpflückanteil ist gesunken und beträgt nun 38 %.



Rund 16 % der Fläche wird verfrüht, rund 75 % sind für die normale Ernte (Juni) und 10 % für die Ernte ab Juli vorgesehen.

Die witterungsgeschützte Fläche bleibt mit einem Anteil von 10 % konstant.



Der Anteil an Flachkulturen bleibt konstant und beträgt 53 %. Dammkulturen nehmen einen Anteil von 36% und Substratkulturen einen Anteil von 11% ein.

*Quelle: Flächenmeldung Beeren 2024 der Fachstelle für den SOV

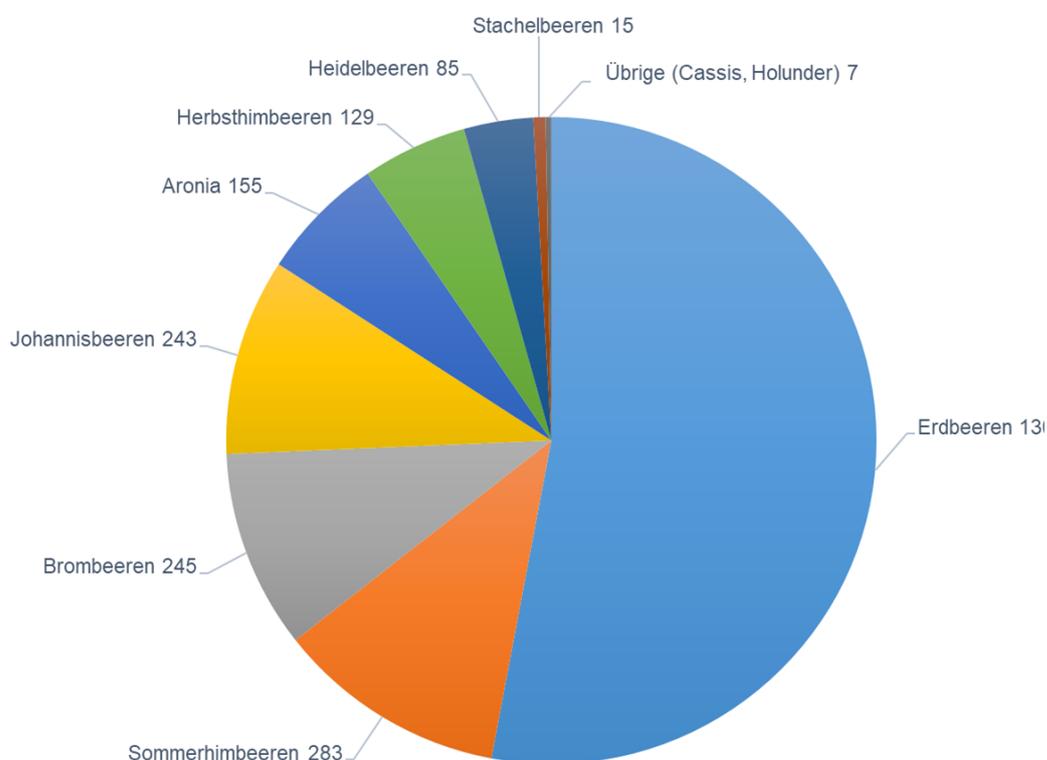
Zahlen aus dem Baselbiet



Baselbieter Erdbeeren- und Strauchbeerenflächen 2024*

Die gemeldete Gesamtfläche Beeren im Baselbiet beträgt 24.7 ha. Davon sind 13.08 ha Erdbeeren und rund 11.62 ha Strauchbeeren. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die gesamte Strauchbeerenfläche um 9 % ab.

Beerenfläche Baselland 2024: 2'470 Aren



Der Baselbieter Beerenbau gliedert sich 2024 folgendermassen: 53 % Erdbeeren, 11 % Sommerhimbeeren, 10 % Brombeeren, 10 % Johannisbeeren, 6 % Aronia, 5 % Herbsthimbeeren, 3 % Heidelbeeren und 1% Stachelbeeren.

*Quelle: Flächenmeldung Beeren 2024 der Fachstelle für den SOV

Besten Dank an
alle Meldebetriebe